

Diebstahl konnte dem Eigentümer wieder zurückgegeben werden.

Dresden. Aus einem Pelzwarengeschäft in der Grunaer Straße sind in der Nacht vom 21. Juli mittels Einbruchs Pelzwaren im Werte von 23 000 Mark gestohlen worden. Die geschädigte Firma hat für die Wiederherbeziehung des Diebstahlgutes eine Belohnung von 1000 Mark ausgesetzt. Die Kriminalpolizei bittet um sachdienliche Mitteilungen.

Dresden. Zu dem mysteriösen Verschwinden der zuletzt hier wohnhaft gewesenen ledigen Stepperin Margarethe Frieda Käppler ist noch nachzutragen, daß vermutlich Mord vorliegt und das Polizeipräsidium für sachdienliche Mitteilungen, die zur Auffindung der Vermissten oder zur Ermittlung des Täters führen, eine Belohnung bis zu 1000 Mk. ausgesetzt hat. Die Verteilung der Belohnung behält sich das Polizeipräsidium vor.

Scharfenberg. Infolge Vereinigung der Gemeinde Gruben mit den Dörfern Bergwerk, Reppnitz, Reppina und Pegenau unter dem gemeinsamen Ortsnamen Scharfenberg führt die Postagentur Gruben (S.) künftig die Bezeichnung Scharfenberg (Amtsh. Meissen).

Hohenstein-Ernstthal. Die goldene Hochzeit konnte

fest der städtische Arbeiter Ludwig Wolf mit seiner Gattin feiern. — Trotz mehrmaliger Aufforderung hat der hiesige kommunistische Aktionsausschuß, der innerhalb dreier Wochen während des Rapp-Bußches rund 22 000 Mark verpulvert, dem Stadtrate noch keine Abrechnung vorgelegt.

Delsnitz i. G. Eine Betriebsrätekonzferenz des Luga-Delsnitzer Kohlenreviers beschloß, bei der Regierung zwecks Verbilligung aller Lebensmittel und Bedarfsartikel vorstellig zu werden, da sonst die Bergarbeiter ohne weitere Lohnerhöhungen nicht auskommen können.

Plauen. Im benachbarten Reinsdorf kam eine Gastwirtin, die ihr 7 Wochen altes Kind auf dem Arm trug, zu Fall, wobei das Kind einen Schädelbruch erlitt, dem es erlag.

Plauen. Um den großen Fehlbetrag im städtischen Haushalt zu decken, wurden vom Stadtvorordnetenkollegium eine Reihe neuer Steuern beschlossen. Es werden künftig erhoben: Zuschläge zur Staatsgrundsteuer, eine Mietsteuer auf alle bewohnbaren Räume, eine Wertzuwachs- und eine neue Luftbarkeitssteuer.

Leipzig. In einer Versammlung von Telefoninhabern, zu der 65 Ortsgruppen Vertreter entsandt hatten, wurde

die Gründung eines Reichsverbandes beschlossen, der beim Reichstag Schritte unternehmen wird, um gegen die Schädigung der Telefoninhaber zu protestieren. — Der Leipziger und Dresdner Hausfrauenverein beschlossen, die Forderung derjenigen Studenten, die nur über einen Monatswechsel von 150 bis 200 Mark verfügen, durch regelmäßige Lebensmittelsendungen zu lindern.

Leipzig. Ein Leipziger Kriminalbeamter sah vor einigen Tagen in der Grimmaischen Straße eine mit drei jungen Burschen und einem jungen Mädchen besetzte Chemnitzer Kraftdroschke stehen. Er beobachtete, daß zwei der Burschen ziemlich kostspielige Einkäufe machten, worauf er sich nach Zweck und Ziel der teuren Reise erkundigte. Da die Angaben des vierblättrigen Kleeblattes nicht ganz klar waren, veranlaßte er zunächst eine Fahrt nach der nächsten Polizeiwache. Hier ergab es sich, daß sein Verdacht kein unbegründeter war. Es stellte sich heraus, daß einer der Insassen verstanden hatte, sich in Chemnitz in den Besitz von 28 000 M. zu setzen und diese hier zu verjubeln gedachte. Die jungen Herrschaften hatten von dem erlangten Gelde bereits 3500 M. verjubelt, davon 1500 M. allein für die Autofahrt ausgegeben, 24 500 M. wurden gerettet.

Amtlicher Teil.

Donnerstag, den 29. Juli:

Nährmittel. Es wird beliefert: Abschnitt I der A-, B-, C-, D-Karte vom 4. Juli mit je 1 Pfd. Rubeln zu 2.— Mk., sowie als Sonderverteilung für jede Karte 350 Gramm **amerikanisches Weizenmehl**, Pfd. 1.15 M. Bad Schandau, am 27. Juli 1920. Der Stadtrat.

Bekanntmachung.

Wir machen hierdurch bekannt, daß wir den privatförmigen Bäckermeister

Herrn Paul Schmidt,

hier, Zaukenstraße Nr. 131, heute wieder als **Sachverständigen im Sinne der Bekanntmachung des Bundesrats über die Bereitung von Backware vom 5. Januar 1915** (Reichs-Gesetz-Blatt 1915 Seite 8 ff.) in Pflicht genommen haben.

Dieser Sachverständige ist ebenso, wie die hiesigen Polizeibeamten, befugt, in die Räume, in denen Backware bereitet, aufbewahrt, selbgehalten oder verpackt wird, jederzeit einzutreten, daselbst Beschäftigungen vorzunehmen, Geschäftsaufzeichnungen einzusehen, auch nach seiner Auswahl Proben zum Zwecke der Untersuchung gegen Empfangsbefähigung zu entnehmen. Die Unternehmer von Betrieben, in denen Backware hergestellt oder gelagert wird, sowie die von ihnen bestellten Betriebsleiter und Aufsichtspersonal sind verpflichtet, diesem Sachverständigen ebenso, wie den hiesigen Polizeibeamten Auskunft über das Verfahren bei Herstellung der Erzeugnisse, über den Umfang des Betriebes und über die zur Bearbeitung gelangenden Stoffe, insbesondere auch über deren Menge, zu erteilen.

Zwischenhandlungen ziehen die in der genannten Bundesratsverordnung angedrohten Strafen nach sich.

Bad Schandau, am 26. Juli 1920.

Der Stadtrat.

Bestandsaufnahme von Mischmehl.

W. M. I.

Auf die Aufforderung in der Bekanntmachung des Bezirksverbandes vom 16. d. M. hin sind Anzeigen über Mehlbestände eingegangen, bei denen es sich anscheinend um Streckmehl handelt. Angezeigt werden sollte nur das Mischmehl, das im Jahre 1919 mit Genehmigung des Ministeriums durch die Großverkaufs- und Betriebsgenossenschaft des Verbandes sächsischer Bäckereinnungen in Dresden zum Preise von 275 Mark für den Doppelzentner an die Bäcker und Konditoren des Landes zur Herstellung von Makronengebäck u. dergl. ausgegeben worden ist.

Die Bäckereien und Konditoreien, die hiernach irrtilmlicherweise einen Bestand gemeldet haben, wollen dies der Amtshauptmannschaft (Getreide-Abteilung) bis zum 28. d. M. anzeigen.

Pirna, den 24. Juli 1920.

Der Bezirksverband.



„Universal“ Bruchbandagen

System Dr. J. Wolfersmann, aller Arten, eigener Anfertigung, mit und ohne Feder in den schwersten Fällen sichere Hilfe bietend.



Rückgrats-Verkrümmungen

bessere und heile mit meinem seit 50 Jahren ausprobierten **Stütz- und Redressions-Korsett**, Brust und Leib vollständig frei lassend, luftig und gesund, gut stellbar. — Nicht zu verwechseln mit den schädlichen Gips-, Filz- oder Lebertorsetts.

M. H. Wendschuch senior,

Orthopäde u. Bandagist,

Dresden-A., nur Marienstraße 22.

Hofentrag-Geräthalter für Kinder und Erwachsene, breite Brust gebend 10—15 Mt. Maß: Brustumfang. Dr. Orlertags Selbstbild „Monopol“ uner. in Sitz u. Wirkung. Fernsprecher 21 814.

Fahrverbindung zwischen Stadt u. Bahnhof Schandau.

Ab Stadt:			Ab Bahnhof:		
Vorm. 6.30	Nachm. 12.25	Nachm. 7.30	Nach Ankunft oder Abfahrt der Züge.		
7.10	1.50	10.05			
9.15	4.50	11.05			
9.50	5.45	1.15			
11.50	7.05				

Gasthof zur Carolabrücke

Mittwoch, den 28. Juli:

Feiner

Sommernachtsball.

Hierzu wird herzlichst eingeladen.

Neue Bewirtung! Neue Bewirtung!

Gasthaus Elysium, Krippengrund

15 Minuten von Bahnstation Krippen.

Fremdliche Sommerwohnungen für kurzen und

:: :: :: :: längerer Aufenthalt. :: :: ::

Vorzügl. Küche bei mäßigen Preisen.

Um werten Zuspruch bitten Schubert und Frau.

Kaffeegarten zur Prinzalmühle

Dorschdorf.

Jeden Mittwoch ff. Kaffee mit Plinsen,

wozu ergebenst einladet

Bruno Haußig.



Salonblatt
Die große illustrierte Halbmonatschrift!

Bezirk Schandau. Den 29. 7. **Wander-Ausfahrt** u. d. Waltersdorfer Mühle. Besprechung mit der Verbandsleitung zwecks Wanderfahrt. Treffpunkt mit den Bezirken Krippen, Königstein und Polenztal 8 Uhr im Gasthof Carolabrücke. Starke Beteiligung erwarten der Bezirks- und Verbandsvorsitzende Eisold und Kunath.

Sonder-Angebot! Empfehle **pa. Haferflocken** Pfund 1.95 Mk., ferner für **Donnerstag, den 29. d. M.:** **Feinstes Hafermehl** Pfund 2.20 Mk.;

dasselbe eignet sich besonders zum Backen. **Emil Müller.**

Kaninchen Grau-Silber u. Bl. Wiener, jüngere u. ältere Tiere, verkauft **Günther, Wendischfähre**

Dankagung.
Allen Verwandten und Bekannten, die uns bei dem plötzlichen Hinscheiden unserer lieben Mutter, Schwieger-, Groß- und Urgroßmutter **Auguste Amalie Protze** geb. Weichelt durch Blumenbesenden, Karten und Begleitung zur letzten Ruhestätte ihr Beileid bezeugten, sagen wir hierdurch allen **unsern innigsten Dank.** Herzlichen Dank dem Militärverein Reinhardtisdorf für das freiwillige Tragen, Herrn Pastor Schletter für die tröstlichen Worte am Grabe und Herrn Kantor Haberecht für die sinnreichen Gesänge. **Nochmals herzlichen Dank!** Auch Dir, liebe Mutter, rufen wir innigen Dank und „Ruhe sanft“ in die Ewigkeit nach. Reinhardtisdorf, Langburkersdorf u. Dresden, 26. 7. 1920. **Die tieftrauernden Hinterbliebenen.**

Besser. Mädchen | **Für Ostra**
suchen wir zum 1. August einen ehrlichen Knaben oder Mädchen als **Zeitungsträger**
Frau G. Kayser, **Flora-Drogerie.** Zu melden in der Sächs. Elbstr.

Eisenbahnfahrplan.
Gültig ab 1. Juli 1920.
(Sonntags verkehren außer diesen Zügen weitere, deren Fahrzeiten auf den Bahnhöfen bekannt gegeben werden.)

Ab Dresden	an Schandau	ab Schandau	an Bodenb.	an Tetschen
6.10	7.23	7.29	8.20	8.20
† 7.55	9.27	9.33	10.16	—
11.55 D	12.28 D	12.29 D	—	12.53 D
1.07	2.04	2.12	3.04	3.04
* 1.18	2.49	—	—	—
4.48	5.54	6.01	6.54	6.54
6.05	7.17	—	—	—
10.10	11.22	11.29	12.21	12.21
12.00	1.28	—	—	—

(† verkehrt nur werktags.)
(D verkehrt nur über Tetschen, Prag, Wien)
(* verkehrt nur werktags vor Sonn- und Festtagen.)

Ab Tetschen	ab Bodenb.	an Schandau	ab Schandau	an Dresden
4.56	4.56	5.40	5.45	6.55
—	—	—	6.51	8.12
* 9.17	9.17	10.07	10.14	11.43
11.56	11.56	12.43	12.48	1.44
4.15	4.15	5.06	5.11	6.21
5.52 D	—	6.16 D	6.17 D	6.53
—	—	—	7.46	9.03
9.30	9.30	10.21	10.26	11.44

(*) verkehrt nur werktags.)
(D verkehrt von Wien, Prag und nur über Tetschen)

Ab Schandau	an Sebnitz	an Neustadt	an Niederneukirch
4.10	5.36	6.40	7.20
7.40	8.29	9.06	—
* 10.32	11.18	—	—
12.56	1.42	2.13	2.36
6.05	6.45	7.15	7.37

(* verkehrt nur werktags.)

Ab Niederneukirch	ab Neustadt	ab Sebnitz	an Schandau
—	5.32	5.57	6.27
* 8.51	9.13	9.35	10.07
—	—	12.00	12.38
—	1.38	2.22	—
3.23	3.46	4.26	4.59
8.30	9.20	9.44	10.17

(* verkehrt nur werktags.)

Ab Rohlsmühle	an Hohnstein	Ab Hohnstein	an Rohlsmühle
8.02	8.53	5.22	6.08
1.16	2.07	11.29	12.18
6.26	7.14	8.50	4.38